

## **IHK-Konjunkturtrend**

### **Bayreuth: In- und Auslandsgeschäft im Gleichschritt**

#### **Investitionsschub am Standort erwartet**

**Die Bayreuther Unternehmen rechnen mit guten Geschäften und wollen kräftig im Inland investieren: Diese und weitere Faktoren tragen dazu bei, dass im Gremiumsbereich Bayreuth der IHK-Konjunkturklimaindex so hoch klettert wie nirgendwo sonst im Kammerbezirk – auf 128 Punkte. Dass das trotzdem zwei Zähler weniger sind als noch im Herbst, dafür sorgt die Bewertung der momentanen Geschäftslage. „Die Unternehmen in der Stadt und im Landkreis sind mit ihrer derzeitigen Situation noch immer sehr zufrieden, im Vergleich zum Herbst hat die Bewertung jedoch leicht nachgelassen“, fasst IHK-Vizepräsident und Gremiumsvorsitzender Oliver Gießübel zusammen.**

Positiv ist das Statement der hiesigen Unternehmer zur aktuellen Geschäftslage jedoch nach wie vor: 42 Prozent der befragten Betriebe sprechen von guten Geschäften, demgegenüber sind nur rund sieben Prozent unzufrieden. „Der Bayreuther Wirtschaft geht es auch zum Jahresanfang gut“, so Oliver Gießübel. Dies unterstreichen auch die guten Auftragsvolumina im In- wie im Ausland. Die Prognosen für die kommenden zwölf Monate stehen der aktuellen Geschäftslage in nichts nach. 29 Prozent der Betriebe erwarten eine bessere Geschäftslage, acht Prozent gehen vom Gegenteil aus. „Damit sind die Unternehmer im Raum Bayreuth optimistischer als in den meisten anderen Regionen des Kammerbezirks“, so Gießübel. „Vor allem die Geschäfte im Ausland sollen nochmals zulegen.“

#### **Auftragslage im Inland stark gestiegen**

Die deutsche Wirtschaft hat das Jahr 2015 mit einem Wirtschaftswachstum von 1,7 Prozent abgeschlossen. Wichtigste Wirtschaftsmotoren waren die niedrigen Zinsen und der Konsum. Dies wird sich nach Einschätzung der Experten auch 2016 nicht signifikant ändern. Die Zinsen sind weiterhin niedrig, die Sorgen um die Arbeitsstelle vergleichsweise gering und der Staat wird im Zuge des Flüchtlingszustroms kräftig

investieren. So verwundert es nicht, dass die Umsatzerwartungen der befragten Unternehmen aus der Region Bayreuth für den Inlandsmarkt im Saldo ebenfalls positiv sind. „Die Bayreuther Wirtschaft kann auch im Jahr 2016 auf eine wachsende Nachfrage im Inland bauen und blickt optimistisch auf diese Entwicklung“, so der Vizepräsident. Das Jahr 2015 wurde nach Angaben der Betriebe mit einem guten Auftragsvolumen abgeschlossen. Die Werte liegen kammerweit mit an der Spitze und sind deutlich höher als noch in der Umfrage im Herbst 2015. „Das Inlandsgeschäft hat sich gut entwickelt, und die Aussichten sind ebenfalls positiv“, fasst Gießübel zusammen.

### **Geschäfte im Ausland sollen auch 2016 wachsen**

Das Auslandsgeschäft folgt in etwa dem Muster des Inlandsgeschäfts. Sowohl die aktuelle Lage beim Auftragsvolumen als auch die Erwartungen für die kommenden Monate sind positiv. Die Umsätze sind zuletzt im Saldo deutlich gestiegen. Von dieser Bewertung rücken die Betriebe auch nicht ab, geht es um die Einschätzung der kommenden Monate. „Die Wirtschaft aus der Region Bayreuth ist mittlerweile stark auf den internationalen Märkten vertreten und will diese Position trotz unruhiger See weiter stärken“, so der Vizepräsident. Denn: Die künftige Entwicklung der Auslandsmärkte ist von vielen Herausforderungen, aber auch von Chancen geprägt. Die wirtschaftliche Entwicklung in China, die Lockerung der Sanktionen gegen den Iran, die Probleme vieler Volkswirtschaften mit den rasant sinkenden Rohölpreisen und die Sanktionen gegen Russland sind Faktoren, die die Wirtschaft stark beeinflussen können. Zum Iran äußert sich IHK-Hauptgeschäftsführerin Christi Degen optimistisch: „Der Iran hat Nachholbedarf bei Investitions- und Konsumgütern. Dies kann für die exportstarken Branchen in Oberfranken wie ein zusätzliches Konjunkturprogramm wirken.“

Die Unternehmen aus Stadt und Landkreis Bayreuth investieren stetig in ihre Betriebe. Für 2016 kann ein zusätzlicher Investitionsschub erwartet werden: Viele Unternehmer wollen ihre Investitionen steigern, kaum einer diese zurückfahren. „Die Bayreuther Wirtschaft möchte expandieren und dies vornehmlich am Standort. Das sichert Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft in der Region“, betont Gießübel. In diesem Fahrwasser plant die Wirtschaft auch steigende Beschäftigtenzahlen.

---

#### **Ansprechpartner:**

Oliver Gießübel	0921/759480	ogiessuebel@intersport-giessuebel.de
Malte Tiedemann	0921/886-107	tiedemann@bayreuth.ihk.de
Sandra Peter (Pressestelle)	0921/886-102	peter@bayreuth.ihk.de

---